

Pfingsten zum 23.Mal: Das Heinz Roloff-Stabhochsprung-Meeting

Wird das große Treffen der Stabartisten wieder international?



Die Stabhochspringer des MTV 49 Holzminden fiebern „ihrem“ Meeting entgegen

Holzmindens größtes Sportevent geht in seine 23. Auflage: Am Pfingst-Sonnabend ab 11 Uhr steht im Stadion Liebigstraße wieder das Heinz Roloff-Stabhochsprung-Meeting um den Springer-Cup auf dem Programm. Längst ist diese Veranstaltung nicht mehr aus den Terminkalendern der Stabartisten aus ganz Deutschland wegzudenken; wird das Meeting aber auch in diesem Jahr wieder internationales Flair genießen?

Star der Holzmindener Flugshow – nach Expertenaussagen die zahlenmäßig größte Europas - war im vergangenen Jahr die Schwedin Angelica Bengtsson – ihres Zeichens Welt-Nachwuchsleichtathletin 2012. Die junge Skandinavierin ließ sich auch von starker Konkurrenz nicht beeindrucken und entführte den 22. Springer-Cup nach Norden. Mit 4,35 Metern brachte sie auch den Stadionrekord in ihren Besitz, der bis dahin gehalten wurde von Olympia-Teilnehmerin Kristina Gadschiew aus Zweibrücken. Auch in diesem Jahr haben die Schweden ihre Teilnahme angekündigt, und auch eine dänische Abordnung signalisierte Interesse an einem Start an der Weser. Bei den Männern ist der Stadionrekord seit 2010 im Besitz von Karsten Dilla (Leverkusen), der die Höchstmarke von Raphael Holzdeppe (Zweibrücken), seines Zeichens Bronzemedailengewinner von London, übernahm. Möglich, dass dieser Rekord das 23. Meeting nicht überdauert, denn vom TSV Bayer Leverkusen hat sich Michel Frauen angesagt; er hat eine glänzende Hallensaison hinter sich und ist auf dem Weg zu 5,70 Metern.

Auch in diesem Jahr weicht der MTV 49 Holzminden als Veranstalter keinen Deut von seinem Konzept ab: Von Beginn an springen Anfänger und Cracks, Jugendliche, Schüler und Erwachsene, Jungen und Mädchen Seite an Seite und sorgen für einen wahren Volksfest-Charakter. Allerdings stieß der MTV 49 im vergangenen Jahr bei 140 Teilnehmern an seine Grenzen, so dass für die 23. Auflage der Zeitplan modifiziert werden musste. Ab elf Uhr werden alle drei Sprunganlagen besetzt sein mit Anfangshöhen von zwei Metern, 2,60 Metern und 3,30 Metern. Hier werden sich vornehmlich die Nachwuchsathletinnen und –athleten, die Seniorinnen und Senioren, die Stabis der zweiten Reihe spannende Wettkämpfe liefern.

Am Nachmittag kommt es ab 16 Uhr dann zum Showdown der Topathleten: 4,40 Meter für die männlichen Cracks, 3,40 Meter für die Spitzenspringerinnen sind als Anfangshöhen festgesetzt worden. Hier werden nicht mehr „gemischte“ Felder am Start sein – eine Anlage bleibt ganz den Springerinnen vorbehalten, eine Matte ist für die männlichen Athleten reserviert. Diese Maßnahme sollte auch den Zuschauern den Überblick wesentlich erleichtern. Da das Meeting dem Deutschen Leichtathletik-Verband wieder als Qualifikation für die kommenden internationalen U18- und U20-Meisterschaften dient, werden hier die besten deutschen Jugendlichen und Junioren zu bewundern sein. Dabei ist auch wieder der Pokalsieger des Vorjahres, der deutsche U18-Meister Robin Pieper aus Peine, der bereits wieder an den fünf Metern „kratzt“. Weiblicherseits will natürlich auch Deutschlands U23-Meisterin und Lokalmatadorin Annika Roloff ein Wörtchen mitreden. Auf dem Weg zu den Europameisterschaften im finnischen Tampere nähert sich die MTVerin mittlerweile wieder ihrer besten Form.

Der MTV 49 Holzminden schickt 15 Stabis ins Rennen. Von ihnen ist – neben Annika Roloff – zurzeit Tobias Steffen der sicherste Vier-Meter-Springer. Vielleicht geht es für ihn diesmal höher hinaus als seine Saisonbestleistung von 4,25 Meter. M15-Nordmeister Daniel Heise steht dicht vor seinem ersten Vier-Meter-Flug. Wie schlagen sich die ehemaligen Niedersachsenmeister Hagen Echzell und Tarik Kersting? Interessant dürfte auch der Auftritt der Jüngsten werden; gerade in diesem Bereich sind oft enorme Steigerungen zu beobachten. Mit dabei ist auch M45-Springer Michael Talke, während der MTV 49 noch immer auf seine verletzte 17-fache deutsche Seniorenmeisterin Christina Ziemann verzichten muss.